

God meets the Scythman

das völlig andere Wiedersehen

Von Ace-san

God meats the scytheman

Tachchen Leutz ich bin der Sensenmann und auf der Suche nach der perfekten Frau... meine Versuche sie zu finden, indem ich mich in diversen Chats rumtrieb, sowie sie per Anti-Single-Anzeige zu finden gingen daneben. Ich habe sogar über hundert verschiedene Frösche geküsst (von Laubfrosch bis Erdkröte, war alles dabei), aber es war nie eine verzauberte Sensenfrau, nur irgendwelche superhübschen Prinzen und Prinzessinnen, sowie Könige und Königinnen, aber wer will denn schon solch edles Geblüt, ich jedenfalls nicht. Selbst der Rentnerverein hatte nicht die Richtige zu bieten und auch in Himmel und Hölle wurde ich nicht fündig. Deshalb entschied ich mich nun den überaus göttlichen Gott aufzusuchen. Er sollte sich mit so etwas doch bestens auskennen, ich meine, er ist immer hin Zuhälter und da wird er doch wohl auch eine Sensenfrau parat haben, eine Frau die so überaus grausam und tödlich ist wie das Gift eines Kugelfisches... na ja... ich gebe zu ich esse gerne mal Sushi... Kugelfischsushi... aber natürlich nur von unfähigen Köchen, das Gift soll sich ja auch voll entfalten... hm lecker... ja... genau so soll sie sein... meine Sensenfrau...

Nun ja... also bin ich jetzt bei Gott und hole mir mal einen Rat...

»Hi Gott«... »Hallöchen Sensi, wie geht's dir denn alter Kumpel... immer noch der heiße Bringer des Todes, so wie auf der Highschool. Ich meine, die Mädchen liefen dir ja wirklich reihenweise hinter her...« »Nein leider nicht, ich meine mein Job distanziert mich so von den anderen Menschen, ich weiß nicht, irgendwie kann mich keiner mehr leiden, seit ich der Bote des Todes bin« »Aaach das wird schon glaub mir... ich mein, ich kann dich doch auch leiden, ja ich mein ich habe dich sogar echt gern, und das obwohl ich früher auf der Highschool immer eifersüchtig auf dich und deinen unverwechselbaren Charme war... weißt du heute zieht dieser die Menschen halt nur in den Tod... glaub mir du bist der Einzige der diesen Job machen kann« »Jaja du wirst schon recht haben Gott, aber weißt du, der Grund warum ich hier bin, ist eigentlich folgender... Ich suche die perfekte Sensenfrau...« »Verstehe... hm... warte, da können wir ja gleich mal gucken gehn, ob wir solch eine finden...« So verließen wir den Eingangsbereich von Gottes Puff und liefen die Gänge entlang an hunderten von Türen vorbei, aus denen auch hunderte von Frauen hinaus spähten und versuchten die vorbeigehenden Männer zu verführen, selbst mich... was schon etwas heißen sollte, denn möglicher Weise musste eine von ihnen schon bald von meiner Wenigkeit in den ewigen Schlaf befördert werden. »Nun was hältst du von dieser?« Wir blieben an einer

Tür stehen, in welcher eine, wie ich zugeben musste, wirklich bezaubernde Sensenfrau stand, doch hatte sie nicht die nötige sadistische Veranlagung. »Nein... ist zu sanft« Wir gingen weiter. Während wir so liefen, versuchte ich Gott sein großes Geheimnis zu entlocken. Wieso war er nur so gottverdammt gut, in dem was er da tat. Wieso liefen ihm die Frauen denn nur reihenweise hinterher?... Nun diese Frage stellte ich natürlich sogleich... »Du... was ist eigentlich das große Geheimnis an der Frauenverführung? Gib mir nen Tipp...« »Nun ich muss zugeben, dass mir dies auch lange Zeit ein Rätsel war, bis ich auf den größten Verführer der ganzen Welt traf. Ich fragte ihn, so wie du mich jetzt, ob er mir nicht einen Tipp geben könnte. Sein Rat... „Betrink dich und rauche, dass lieben die Frauen, ach ja und sag, dass du nur an das Eine denken kannst...“« »Das alle Menschen irgendwann sterben?« »Na ja fast... mein Tipp war ja... das Wohl der Welt,... doch auch der war falsch... nein er sagte... „Nein... (bloß nicht)... mit ihr zu schlafen (wegen mir auch Shoppen, mögen die Frauen, vielleicht hast du ja Geld)!“... Nun ja... ich habe darauf mein ganzes Geschäft aufgebaut, wenn du es genau wissen willst« »Ich liebe Shoppen. Ich glaub, dass wäre das Richtige für mich« Im selben Augenblick liefen wir an der Tür einer wahrlich bezaubernden, wunderschönen, sadistischen, reuelosen und zugleich böartigen Sensenfrau vorbei. Sie, sie sollte es sein... meine zukünftige Gemahlin und Lebensgefährtin. Nun, so verließ ich Gottes Gefilde und bedankte mich vorher noch einmal recht herzlich dafür, dass er mir diese wunderbare Sensenfrau für einen Apfel und ein verfaultes Ei, als Leibeigene verkaufte. Nun gut er meinte, er habe mit ihr eh immer nur Ärger gehabt, doch das tut nichts zur Sache. Ich bin glücklich... und weil ich schon grad da oben war, erledigte ich auch gleich meinen Job und tötete die Frau, mit der der großartige (ich schätze ihn wirklich sehr) Mönch Eero sich beschäftigte... Er ist Gottes größter Stammgast. Aber genug davon, es wird Zeit, dass ich mich um meine neu erworbene Liebste kümmere. Also bis zum Tod... und glaubt mir, er kommt schneller als ihr denkt.

The End